

Der „WRRL-Viewer“

Das Fachinformationssystem des Landes Hessen rund um das Thema EG-
Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

W1: Heiko Trier & Jessica Rosenbaum

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ziel der WRRL ist die Erreichung bzw. der Erhalt eines guten Zustandes/Potenzials der Oberflächengewässer und des Grundwassers bis spätestens Ende 2027. Bäche, Flüsse, Seen und das Grundwasser in Hessen sollen demnach geschützt und verbessert werden. Eine Verschlechterung des Zustandes/Potenzials der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers ist zu vermeiden. Seit 2004 werden die hessischen Gewässer durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hinsichtlich ihrer Biologie, Struktur und Durchgängigkeit sowie ihrer chemischen Werte untersucht. Ergebnisse dieser Untersuchungen und Angaben zur Zielerreichung werden im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm (BP/MP) dargestellt.

Die Internet-Anwendung zur EG-WRRL, der WRRL-Viewer, wurde aufgrund der technischen Rahmenbedingungen 2023 vom HLNUG überarbeitet und die Benutzeroberfläche neugestaltet.

Im WRRL-Viewer sind die Ergebnisse des hessischen Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms 2009-2015, 2015-2021 sowie 2021-2027 kartographisch aufbereitet. Die zahlreichen Themen der WRRL werden - zusammen mit Geobasisdaten zur Orientierung und Übersicht - über Kartendienste (Layer) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind im WRRL-Viewer z.B. die Bewertung der Wasserkörper und weitergehende Informationen z.B. zu den an den einzelnen Wasserkörpern notwendigen sowie z.T. bereits durchgeführten Maßnahmen dargestellt. Außerdem findet man im WRRL-Viewer Informationen zu Flächen, die sich im öffentlichen Eigentum befinden. Zusätzlich wurde das Gewässerstrukturgüte-Informationssystem (GESIS) mit den Ergebnissen der Strukturkartierungen von 1999 und 2012/2013 in den WRRL-Viewer integriert, die mit Hilfe der Bewirtschaftungspläne abgerufen werden können. Nachkartierungen finden

regelmäßig, z.B. nach Renaturierungsprojekten, statt. So können die aktuellen Daten zu der Gewässerstruktur unter den Grundlagendaten, Oberirdische Gewässer abgerufen werden.

Der WRRL-Viewer dient als Arbeitswerkzeug für die öffentliche Verwaltung sowie als Informationswerkzeug für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen zur Umsetzung der WRRL in Hessen sind über folgende Internetseite abrufbar: [Dieser Link führt zur Internetseite zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen.](#)

Themen

- Die wichtigsten Funktionen im Überblick
- Themensteckbriefe
 - Gemeinde-Steckbriefe
 - Wasserkörper-Steckbriefe
- WRRL-Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Darstellung von Flächen im öffentlichen Eigentum

Der WRRL-Viewer lässt sich mit allen gängigen Internetbrowsern über folgenden Link aufrufen: [Dieser Link führt zum WRRL-Viewer Hessen.](#)

Die wichtigsten Funktionen im Überblick

Folgende grundlegende Funktionalitäten werden mit dem WRRL-Viewer u.a. bereitgestellt:

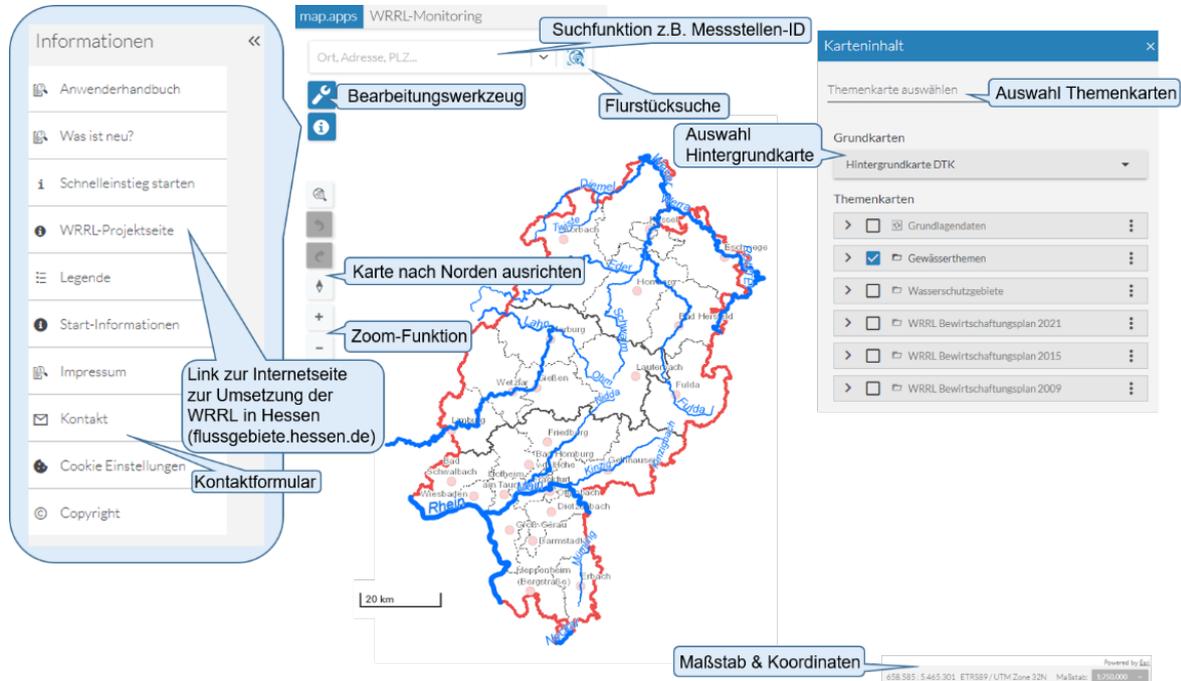


Abbildung 1 zeigt die wichtigsten Funktionen des WRRL-Viewer im Überblick. Es ist ein Ausschnitt des WRRL-Viewer mit einer interaktive Karte von Hessen zu sehen. In der Karte sind Fließgewässer eingezeichnet. In der oberen Mitte des Bildes befindet sich ein Suchfeld, mit dem Nutzer nach Messstellen-IDs oder Gewässernamen suchen können. Rechts ist ein Menü zur Auswahl von Karteninhalten zu sehen, darunter auch Hintergrundkarten wie Befliegungsbilder. Das Thema „Gewässerthemen“ ist durch einen blauen Haken markiert und aktiviert. Links befindet sich ein Informationsmenü, das unter anderem ein Anwenderhandbuch, einen Link zur Webseite zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen und ein Kontaktformular enthält.

Makrozoobenthos: 11160

Messstellen-Nr.	11160,00
Name der Messstelle	obere Fliede, oberhalb Rückers, Nähe Zeilbaum
Datum der Probenahme	8.4.2017
ID der Probenahme	1166002,00
Ökologischer Zustand Makrozoobenthos	2
Saprobienindex (gemäß DIN 38410)	1,53
Ökologischer Zustand Modul Saprobie	2
Score-Wert Allgemeine	0,82

Themenbaum: Auswahl der Themen/Layer zur Anzeige im Kartenfenster durch Aktivierung der Checkbox

Themenwerkzeuge & Kurzbeschreibungen der einzelnen Layer

Makrozoobenthos: 11160

Messstellen-Nr.	11160,00
Name der Messstelle	obere Fliede, oberhalb Rückers, Nähe Zeilbaum
Datum der Probenahme	8.4.2017
ID der Probenahme	1166002,00
Ökologischer Zustand Makrozoobenthos	2
Saprobienindex (gemäß DIN 38410)	1,53
Ökologischer Zustand Modul Saprobie	2
Score-Wert Allgemeine	0,82

Themenbaum: Auswahl der Themen/Layer zur Anzeige im Kartenfenster durch Aktivierung der Checkbox

Themenwerkzeuge & Kurzbeschreibungen der einzelnen Layer

Abbildung 2 zeigt die wichtigsten Funktionen im Überblick 2. Es ist ein Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer, mit den wichtigsten Funktionen, zu sehen. Auf der rechten Seite befindet sich das Menü zur Auswahl der Karteninhalte. Das Thema „Makrozoobenthos“ im Bereich „Messstellen und Ergebnisse“ ist aktiviert und durch einen blauen Haken markiert. Neben diesem Thema sind drei kleine Punkte zu sehen, die weitere Themenwerkzeuge und eine Kurzbeschreibung des Themas anzeigen. Auf der linken Seite ist ein Pop-up-Fenster mit Daten zu einer Makrozoobenthos-Messstelle zu sehen. Es zeigt zum Beispiel den Namen der Messstelle und den ökologischen Zustand des Makrozoobenthos.

Themensteckbriefe im WRRL-Viewer

Der WRRL-Viewer bietet die Möglichkeit sich Steckbriefe zu verschiedenen Themen anzeigen zu lassen. Folgende Themensteckbriefe können über den WRRL-Viewer u.a. aufgerufen werden:

- a.) Gemeinde-Steckbrief
- b.) Wasserkörper-Steckbrief

Der Gemeinde-Steckbrief

Der Gemeinde-Steckbrief zeigt auf, welche Fließgewässer in einem Gemeindegebiet im Sinne der WRRL zu bewirtschaften sind. Darüber hinaus liefert der Gemeinde-Steckbrief Informationen, welche Maßnahmen an diesen Gewässern vorgesehen und z.T. bereits auch schon umgesetzt sind. Damit das Bewirtschaftungsziel der WRRL, der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial und der gute chemische Zustand erreicht wird, ist es notwendig, dass diese Maßnahmen spätestens bis 2027 umgesetzt werden.

Anhand des Ausschnittes des Gemeinde-Steckbriefes der Gemeinde Bad Vilbel im Wetteraukreis (siehe Abb. 4), ist zu erkennen, dass die Gemeinde u.a. Anteil am Fließgewässer-Wasserkörper „Nidda“ hat. Darüber hinaus hat die Gemeinde Anteil an den Fließgewässer-Wasserkörpern „Unterer Erlenbach“ und „Untere Nidder“. Anhand der Planungszustände im Gemeinde-Steckbrief ist darüber hinaus zu erkennen, dass im Bereich dieser Fließgewässer bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt wurden. Es besteht im Bereich dieser drei Wasserkörper jedoch weiterhin Handlungsbedarf. Die Maßnahmen zur Strukturverbesserung tragen - bei zugleich

geringer bzw. fehlender stofflicher Belastung - zu einer artenreichen Fauna und Flora bei.

Der Wasserkörper-Steckbrief

Möchte man sich nun über einen Fließgewässer-Wasserkörper weiterführende Informationen anzeigen lassen, wie z.B. den ökologischen oder chemischen Gewässerzustand, dann kann dies unter anderem über den Aufruf des Wasserkörper-Steckbriefes erfolgen.

Anhand des Wasserkörper-Steckbriefes für das Fließgewässer „Nidda/Bad Vilbel“ (siehe Abb. 7) ist bspw. zu erkennen, dass die biologischen Qualitätskomponenten mit mäßig [Makrozoobenthos (auch als Gruppe der Fischnährtiere bezeichnet) und Fische] bzw. unbefriedigend [Makrophyten/Phytobenthos (Wasserpflanzen/Kieselalgen)] bewertet wurden. Aufgrund des worst-case-Prinzips (die am schlechtesten bewertete biologische Qualitätskomponente gibt die Gesamtbewertung des Wasserkörpers vor) muss der ökologische Gesamtzustand des Oberflächenwasserkörpers „Nidda/Bad Vilbel“ als unbefriedigend eingestuft werden. Hier wird also das Bewirtschaftungsziel, der gute ökologische Zustand, noch um zwei Zustandsklassen verfehlt.

Neben der Bewertung des Wasserkörpers werden über den Wasserkörper-Steckbrief auch die noch erforderlichen bzw. die z.T. bereits umgesetzten Maßnahmen aus den Bereichen Struktur und Durchgängigkeit sowie an den Punktquellen aufgezeigt.

Darstellung der Steckbriefe im WRRL-Viewer

Der Aufruf der o.g. Steckbriefe im WRRL-Viewer folgt einem gleichbleibenden Muster. Zunächst müssen im Themenbaum die folgenden Themen (Layer) aktiviert werden: Für den Gemeindesteckbrief muss der Layer „Gemeindegrenze“ (siehe Abb. 3) und für den Wasserkörper-Steckbrief der Layer „Oberflächenwasserkörper“ (siehe Abb. 6) aktiviert werden. Anschließend muss das Themenwerkzeug „Selektiere Features per Klick“ oder „Selektiere Features per Rechteck“ des jeweiligen Layers aktiviert werden und das entsprechende Gemeindegebiet bzw. der entsprechende Oberflächenwasserkörper ausgewählt werden. Bei „Selektiere Features per Klick“ erscheint ein Pop-Up Fenster mit dem jeweiligen Link zu dem Gemeinde- bzw. Wasserkörper-Steckbrief. Bei „Selektiere Features im Rechteck“ öffnet sich das

Ergebniscenter (siehe Abb. 3 und 6) und es erscheint nun ein entsprechender Link, über den ein Steckbrief aufgerufen werden kann.

Die Darstellungen aus den Gemeinde- und Wasserkörper-Steckbriefen können zur weiteren Verwendung zudem in eine Excel Tabelle exportiert werden.

Der Gemeinde-Steckbrief

The screenshot shows the WRRL-Viewer interface. At the top left, there is a search bar with the text "Ort, Adresse, PLZ...". The main map area displays a map of Bad Vilbel with a blue outline. A pop-up window is open over the map, displaying the text "Bad Vilbel - 440003" and a link: "Maßnahmen Struktur an denen die Gemeinde Bad Vilbel beteiligt ist". Below the map, there is a results center with a table showing the following data:

Gemeinden	Gemeinde-Nr.	GemeindeName
1	440003	Bad Vilbel

At the bottom of the interface, there are tabs for "Karteneinhalt", "Ergebniscenter", and "Legende".

Annotations in the image include:

- "Link zum Gemeinde Steckbrief über „Features per Klick“ oder „Features per Rechteck“" pointing to the pop-up window.
- "Aktivierung des Layers „Gemeindegrenzen“" pointing to the "Gemeindegrenzen" layer in the legend.
- "Layer-Werkzeuge „Selektiere Features per Rechteck & per Klick“" pointing to the "Layer-Werkzeuge" menu.

Abbildung 3 zeigt einen Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer, der den Aufruf des Gemeinde-Steckbriefs darstellt. Auf der rechten Seite befindet sich das Menü zur Auswahl der Karteninhalte, wobei das Thema „Gemeindegrenzen“ im Bereich „Administrativ“ aktiviert ist und durch einen blauen Haken markiert wird. Die Themenwerkzeuge sind geöffnet. In der Mitte der Abbildung ist ein Pop-up-Fenster mit einem Link zu den Strukturmaßnahmen, an denen die Gemeinde Bad Vilbel beteiligt ist. Unten in der Abbildung ist das Ergebniscenter geöffnet, das ebenfalls einen Link zum Gemeinde Steckbrief enthält.

Maßnahmen Struktur an denen die Gemeinde: Karben beteiligt ist. Stand 08.12.2020																
Bei den Kosten handelt es sich um geschätzte Kosten, die noch der Evaluierung unterliegen																
Wasser- körper- nummer	Wasser- körper- name	Maß- nahmen- nummer	Maß- nahmen- bezeichnung	Maß- nahmen- gruppe	Maß- nahmen- art	Planungs- zustand	Gewässer- Kennzahl	von [km]	bis [km]	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maß- nahmen- raum [km]	Anzahl Wander- hinder- nisse	Kurzbeschreibung	Haupt- akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	ein- malige Kosten geschätzt
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	246	14,2	16,7	2,4	2,5		Kommune/ Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wollstadt	1.050.000 €	
							248	14,2	14,9	0,7	0,7					
							248	23,2	23,5	0,3	0,3					
							248	24,1	24,8	0,7	0,7					
							248	28,7	29,1	0,4	0,4					
							248	35,6	38,4	2,7	2,8					
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5		Kommune/ Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wollstadt	7.565.000 €	
							248	14,2	14,9	0,7	0,7					
							248	23,2	23,5	0,3	0,3					
							248	24,1	24,8	0,7	0,7					
							248	28,7	29,1	0,4	0,4					
							248	35,6	38,4	2,7	2,8					
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	155838	*FL: Bereitst. Flächen (Karben- Niddaknie)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	29,2	30,3	1	1,1		Privater Träger	Karben	100.000 €	
							248	29,2	30,3	1	1,1					
							248	29,2	30,3	1	1,1					
							248	29,2	30,3	1	1,1					
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	155842	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. (Karben- Niddaknie)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.	umgesetzt	248	29,2	30,3	1	1,1		Maßnahme der Gerty- Stohm stiftung	Privater Träger	Karben	200.000 €
							248	29,2	30,3	1	1,1					
							248	29,2	30,3	1	1,1					
							248	29,2	30,3	1	1,1					

Abbildung 4 zeigt einen Ausschnitt aus dem Gemeinde-Steckbrief der Gemeinde Karben. Zu sehen ist eine Tabelle mit verschiedenen Informationen, wie dem Namen des Wasserkörpers und der Art der Maßnahmen.

Die im Bereich des Wasserkörpers Nidda umgesetzte Strukturmaßnahme 154670 zur Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstruktur (siehe Abb.4), wurde durch einen privaten Träger und die Gemeinde Bad Vilbel umgesetzt. Abbildung 5 zeigt diese Maßnahme im Jahr 2024 (links) sowie eine Luftbildaufnahme aus dem WRRRL-Viewer aus dem Jahr 2021 (rechts).



Abbildung 5 zeigt eine Renaturierung der Nidda bei Bad Vilbel. Links ist ein Foto der Nidda nach der Renaturierung zu sehen (© 2024 Jessica Rosenbaum, HLNUG), das einen strukturell aufgewerteten Abschnitt zeigt. Rechts ist ein Luftbild (2021) der Renaturierungsstrecke im WRRL-Viewer abgebildet.

Der Wasserkörper-Steckbrief

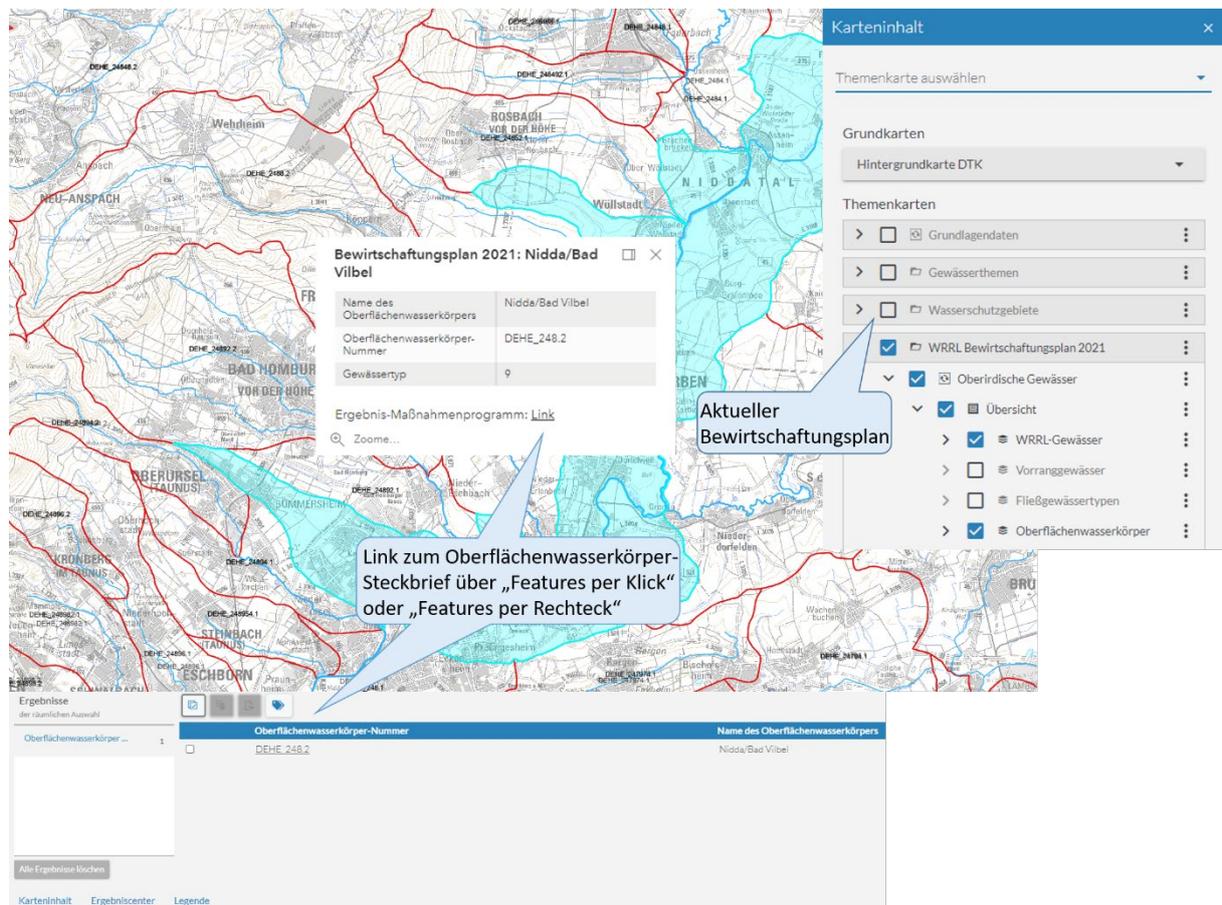


Abbildung 6 zeigt einen Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer, der den Aufruf des Wasserkörper-Steckbriefs darstellt. Auf der rechten Seite befindet sich das Menü zur Auswahl der Karteninhalte, wobei das Thema „Oberflächenwasserkörper“ im Bereich „WRRL Bewirtschaftungsplan 2021, Oberirdische Gewässer, Übersicht“ aktiviert ist und durch einen blauen Haken markiert wird. In der Mitte der Abbildung ist ein Pop-up-Fenster mit einem Link zu dem Oberflächenwasserkörper-Steckbrief der Nidda bei Bad Vilbel. Unten in der Abbildung ist das Ergebniscenter geöffnet, das ebenfalls einen Link zum Oberflächenwasserkörper-Steckbrief enthält.

Steckbrief Oberflächenwasserkörper		Vorgeschlagene Maßnahmen	chemischer Zustand	
Wasserkörper: DEHE_248.2 (Nidda/Bad Vilbel)		Struktur	Prioritäre Stoffe:	
Stand 0.12.2020			Industrielle Schadstoffe: Metalle: Pestizide: Pflanzenschutzmittel: Pestizide: Biozide: Ubiquitäre Stoffe: Hg, BDE: schlecht chemischer Zustand gesamt: schlecht chemischer Zustand ohne Hg,BDE: schlecht	
Stammdaten		Bearbeitungsgebiet (BAG): Main Federführendes Regierungspräsidium Abteilung Umwelt (RPU): F Fließgewässertyp: Silikatische Mittelgebirgsflüsse (9) dominante Fischregion: Epipotamal (Barbenregion) (EP) Länge: 36,0 km erheblich veränderter Wasserkörper: nein Vorranggewässer: ja	Glossar	
ökologischer Zustand				
biologische Qualitätskomponenten		Makrozoobenthos gesamt: mäßig Gewässergüte (Streckenanteil großer Zustandsklasse 2): 45,00% Fische: mäßig Makrophyten und Phytothenthos: unbefriedigend Phytoplankton:		
physikalisch-chemische Hilfskomponenten		Sommertemperatur (Maximum): 21,9 °C Wintertemperatur (Maximum): 8,2 °C pH-Wert (Minimum): 7,5 pH-Wert (Maximum): 8,0 Sauerstoff (Minimum): 7,0 mg/l Chlorid (Mittelwert): 109,60 mg/l Ammonium-N (Mittelwert): 0,12 mg/l Phosphor gesamt (Mittelwert): 0,19 mg/l ortho-Phosphat-P (Mittelwert): 0,113 mg/l		
spezifische Stoffe		Flussgebietspezifische Schadstoffe gesamt: Industrielle Schadstoffe: Metalle: Pestizide: Pflanzenschutzmittel: Pestizide: Biozide: Persistente organische Schadstoffe:		
		ökologischer Zustand gesamt: unbefriedigend		

Steckbrief Oberflächenwasserkörper		Vorgeschlagene Maßnahmen	Bei den Kosten handelt es sich um geschätzte Kosten, die noch der Evaluierung unterliegen.											
Wasserkörper: Nidda/Bad Vilbel (DEHE_248.2)		Struktur												
Stand 08.12.2020														
Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von [km]	bis [km]	zu beplanende Strecke [km]	Maßnahmenraum [km]	Anzahl Querbauwerke	Kurzbeschreibung	Hauptakteur	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten
69616	*HIND: Herst. lin Durchg. 34522 Absturz oberh. Ilbenstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	39,3				1		Land	Niddatal	35.000 €
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommuna/Verband	Bad Vilbel Florsstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wollstadt	1.050.000 €
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommuna/Verband	Bad Vilbel Florsstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wollstadt	7.565.000 €
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					

Abbildung 7 zeigt einen Ausschnitt aus dem Wasserkörper-Steckbrief der Nidda bei Bad Vilbel. Zu sehen ist eine Tabelle mit verschiedenen Informationen, wie der Maßnahmennummern und der Art der Maßnahmen.

WRRL-Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Neben der tabellarischen Darstellung der bis 2027 erforderlichen Maßnahmen und der z.T. bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit, bietet der WRRL-Viewer auch die Möglichkeit, diese im Kartenfenster graphisch darzustellen (siehe Abb. 8).

Insgesamt gibt es 6 Maßnahmengruppen, welche dem Maßnahmenblock „Gewässerstruktur und Durchgängigkeit“ zuzuordnen sind. Jede dieser 7

Maßnahmengruppen beinhaltet eine unterschiedliche Anzahl verschiedener Maßnahmen, den sogenannten Maßnahmenarten. Eine ausführliche Beschreibung dieser Einzelmaßnahmen findet sich auf der Flussgebiete-Hessen-Website unter den Hintergrundinformationen zum Bewirtschaftungszyklus 2021 bis 2027: [Dieser Link führt zum Maßnahmenkatalog.](#)

Unter der Schaltfläche

Übersicht der Maßnahmengruppen / Strukturmaßnahmen:

- ✓ Bereitstellung von Flächen (3 Maßnahmenarten)
- ✓ Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen (15 Maßnahmenarten)
- ✓ Herstellung der linearen Durchgängigkeit (7 Maßnahmenarten)
- ✓ Ökologisch verträgliche Abflussregulierung (2 Maßnahmenarten)
- ✓ Förderung natürlicher Rückhalt (5 Maßnahmenarten)
- ✓ Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen (12 Maßnahmenarten)

Mit Ausnahme der Maßnahmengruppe „Herstellung der linearen Durchgängigkeit“ werden die Maßnahmen im Kartenfenster des WRRL-Viewers als „Maßnahmenbänder“ entlang der Gewässerverläufe dargestellt (siehe Abb. 8). Die Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit werden im Kartenfenster zum Teil als Maßnahmenbänder und oft in Form von Kreuzen im Bereich der Querbauwerke dargestellt. Der Legende in Abbildung 8 ist zu entnehmen, welche Maßnahmengruppe in welcher Farbgebung dargestellt wird und wodurch bereits umgesetzte Maßnahmen von Maßnahmen, die noch umzusetzen sind, zu unterscheiden sind.



Abbildung 8 zeigt einen Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer, zur Darstellung der WRRL-Maßnahmen im Kartenfenster. Auf der rechten Seite befindet sich das Menü zur Auswahl der Karteninhalte, wobei die Themen zu den „Strukturmaßnahmen“ im Bereich „Hydromorphologie“ aktiviert sind und durch blaue Haken markiert sind. Auf der linken Seite ist die Legende aufgeklappt, welche die unterschiedlichen Symbolisierungen im Layer erklärt. In der Mitte befindet sich ein Kartenausschnitt der Nidda mit umgesetzten und noch umzusetzenden Maßnahmen der Maßnahmengruppen „Bereitstellung von Flächen“ und „Entwicklung naturnaher Gewässer“.

Flächen im öffentlichen Eigentum

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen ist die Verfügbarkeit von Flächen entlang der zu renaturierenden Gewässerabschnitte. In den vergangenen Jahren stellte der Mangel an verfügbaren Flächen entlang der Fließgewässer eines der größten Hindernisse bei der Umsetzung der WRRL dar.

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass es vergleichsweise einfacher ist, Flächen, welche sich im öffentlichen Eigentum befinden, für die Umsetzung der Maßnahmen zu akquirieren, als Flächen, die sich im Privateigentum befinden.

Aus den zuvor genannten Gründen bietet der WRRL-Viewer die Möglichkeit, diese Flächen im öffentlichen Eigentum zu erkennen. Dadurch soll den unterhaltungspflichtigen Kommunen, den Wasserbehörden sowie auch interessierten

Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt werden, wie sich die Situation der Flächenverfügbarkeit an den zu renaturierenden Gewässerabschnitten darstellt.

Im WRRL-Viewer werden folgende Eigentümer den öffentlichen Eigentümern zugeordnet:

- ✓ Kommunen
- ✓ Landkreise
- ✓ Land Hessen
- ✓ Bund
- ✓ Forstverwaltung (Teilmenge Land Hessen)
- ✓ Domänenverwaltung (Teilmenge Land Hessen)
- ✓ Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV; Teilmenge Bund)

Diese Informationen sind unter „Flurstücke im öffentl. Eigentum“ zu finden.

Abbildung 9 stellt die Situation hinsichtlich des Vorhandenseins von Flächen im öffentlichen Eigentum beispielhaft im Bereich bei Bad Vilbel dar.

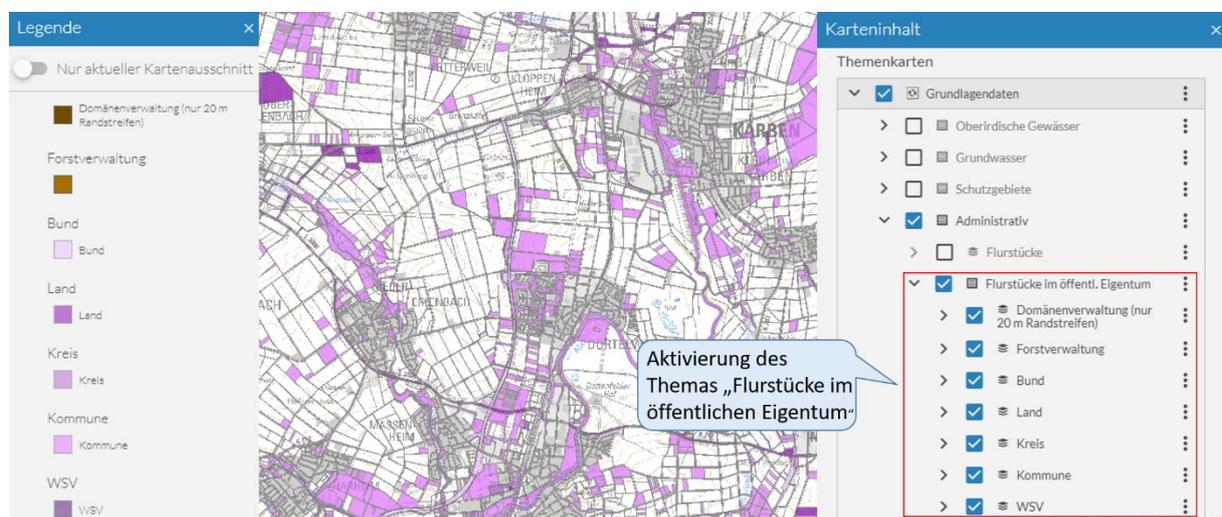


Abbildung 9 zeigt einen Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer, zur Darstellung der Flächen im öffentlichen Eigentum im Kartenfenster. Auf der rechten Seite befindet sich das Menü zur Auswahl der Karteninhalte, wobei die Themen zu den „Flurstücken im öffentlichen Eigentum“ im Bereich „Administrativ“ aktiviert sind und durch blaue Haken markiert sind. Auf der linken Seite ist die Legende aufgeklappt, welche die unterschiedlichen Symbolisierungen im Layer erklärt. In der Mitte befindet sich ein

Kartenausschnitt von Flächen bei Bad Vilbel, wobei Flächen im Privatbesitz überwiegen.

Im WRRL-Viewer sind nicht nur die öffentlichen Flächen in direkter Gewässernähe dargestellt, sondern alle öffentlich Flächen (mit Ausnahme der Flächen der Domänenverwaltung, diese sind bisher nur bis zu einer Entfernung von 20 m zum jeweiligen Gewässer dargestellt). Dadurch soll das Augenmerk nicht nur auf die Flächen gelenkt werden, welche direkt für Renaturierungsvorhaben in Frage kommen, sondern auch auf die Flächen, die ggf. für einen Flächentausch mit z.B. privaten Flächeneigentümern in Frage kommen.

Impressum

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden

Telefon: (0611)6939-0
Fax: (0611)6939-555

Bearbeitung: Heiko Trier & Jessica Rosenbaum
Stand: 2024



Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Für eine lebenswerte Zukunft

Logo des HLNUG mit dem Text: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie. Für eine lebenswerte Zukunft.
